

BÜRENSTRASSE SOLOTHURN

Als flankierende Massnahme zur A5 werden in Solothurn verschiedene Strassenabschnitte neu gestaltet. Dabei wird in vielen Projekten der vorhandene Strassenraum neu aufgeteilt. Im vorliegenden Beispiel wurde die Bürenstrasse mit beidseitigen Radstreifen versehen. Ein Teil des Strassenabschnittes wurde aufgrund der geringen Fahrbahnbreite als Kernfahrbahn ausgebildet. Neue Bushaltestellen auf der Fahrbahn mit Mittelinsel und Fussgänger-Streifen bilden zusammen mit der Baumallee eine Aufwertung der Bürenstrasse.

Bauherrschaft	Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT), Kanton Solothurn
Referenzperson	Herr Stefan Niggli
Erbrachte Leistungen	Planung, Projektierung
Zeitraum	2000 bis 2001



Neugestaltung Bürenstrasse als Kernfahrbahn mit Radstreifen und Baumallee

STRASSEN

Bestehende Strassen werden kostenbedingt und ressourcenschonend immer häufiger nur teilweise saniert, d.h. je nach Zustand und Aufbau der Fahrbahn wird möglicherweise auch nur ein Teil der Belagsschichten ersetzt. Je nach Erneuerungs-Strategie des Strasseneigentümers gibt es verschiedene Projektierungsmöglichkeiten, wie mit noch intakter, bestehender Substanz umgegangen werden kann.

Die Neugestaltung und Instandsetzung von bestehenden Strassenabschnitten ist unsere Kernkompetenz und eine unserer Haupttätigkeiten. Dabei achten wir im Speziellen auf verkehrssicherheitsrelevante Aspekte und auf die Grundsätze des hindernisfreien Bauens. In Zusammenarbeit mit Architekten können wir ganzheitliche Lösungen anbieten, welche auch bezüglich den städtebaulichen Anliegen befriedigen.